

Putzgrund-LF

Transparent auf trocknendes Grundierkonzentrat – nur 1:4 mit Wasser verdünnt verarbeiten. Egalisiert das Saugvermögen von grobporigen, unterschiedlich saugenden Untergründen und verfestigt an der Oberfläche sandende Innen- und Außenputzen. Auch geeignet für Gipskarton- und Gipsplatten. Lösemittelfrei.

Farbton / Gebinde:	Milchig / 10 l	Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung:	+5° C (Umluft und Untergrund)
Bindemittel:	Spezielle Acrylat-Dispersion	Trockenzeit bei Normalklima	Überarbeitbar nach 6 – 8
Dichte:	1,00 g / cm ³	(+20°C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit):	Stunden. Bei kühler und/oder feuchter Witterung entsprechend längere Trockenzeit einhalten.
Verarbeitung:	Streichen, Spritzen	Beschichtungsaufbau:	Siehe Rückseite.
Verbrauch:	150 – 300 ml/m ² (in verarbeitungsfertiger Mischung) pro Arbeitsgang, je nach Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes. Genaue Verbrauchsmengen durch Probebeschichtung ermitteln.	Reinigung der Werkzeuge:	Mit Wasser.
		Lagerung:	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.
		Wichtiger Verwendungshinweise:	Nicht saugende Untergründe sind für Putzgrund-LF ungeeignet. Die Grundierung muss voll vom Untergrund aufgenommen werden.
		Darf nach Trocknung keinen glänzenden Film bilden.	
			Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen.
		Erfüllt die VOC-Richtlinien:	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/h-Wb): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält weniger als 1 g/l VOC.
		GISCODE:	BSW20

¹⁾ siehe entsprechende Technische Information

Putzgrund-LF Beschichtungsaufbau

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.

Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Grundbeschichtung als Erstbeschichtung (unbeschichtete Untergründe)		Außenflächen	Innenflächen
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung	
Mineralische Putze nach DIN 18550:			
Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	Neuputze sollen 2 bis 4 Wochen alt sein. Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT- Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT- Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Putzgrund-LF – 1:4 wasserverdünnt	
Mörtelgruppe P IV Gipsmörtel	Sinterschichten entfernen und entstauben. Bei Maschinenputzen Probebeschichtung ausführen. Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT- Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT- Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Putzgrund-LF – 1:4 wasserverdünnt	
Saugender und/oder an der Oberfläche sandender Kalkzementputz (Mörtelgruppe P II)	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Fehlstellen mit IMPARAT- Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT- Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Putzgrund--LF – 1:4 wasserverdünnt	
Sonstige mineralische Untergründe:			
Beton – saugend	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Lunker und Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT- Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT- Füllspachtel 5510 ¹⁾ glätten und egalisieren.	Putzgrund-LF – 1:4 wasserverdünnt	
Beton – nicht saugend		Putzgrund-LF – 1:4 wasserverdünnt	
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit geeignetem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Putzgrund-LF, 1:2 wasserverdünnt.	
Sichtmauerwerk:			
Kalksandstein	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	Putzgrund-LF – 1:4 wasserverdünnt	
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten).	Falls erforderlich, mit IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾	
Bauplatten:			
Faserzement	Nass reinigen.	Putzgrund-LF – 1:4 wasserverdünnt	
Gipskarton	Stoßfugen und Schraubenlöcher mit IMPARAT- Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS verspachteln. Aufgebrannte Randzonen und Spachtelgrate schleifen und entstauben. In Feuchträumen lösemittelhaltige IMPARAT- Grundierungen einsetzen.	Putzgrund-LF – 1:4 wasserverdünnt	
Wandbekleidungen:			
Raufaser-, Relief- und Strukturtapeten	-----	-----	
als Renovierungsbeschichtung auf intakten Beschichtungen			
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung	
Dispersionsfarben Kunstharzputze	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Gründlich reinigen. Anrauen durch Schleifen oder Anlaugen, z.B. mit Geiger SE-1 Anlauger.	IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾	
Leimfarben	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten	Putzgrund-LF – 1:4 wasserverdünnt	
als Renovierungsbeschichtung auf nicht intakten Beschichtungen			
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung	
Dispersionsfarben Leimfarben Kunstharzputze Mineralische Beschichtungen Wandbekleidungen	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Falls erforderlich. – siehe Erstbeschichtungen – Hinweis: Je nach Untergrund und Beanspruchung können auch andere IMPARAT-Grund- beschichtungsstoffe eingesetzt werden.	

Zwischenbeschichtung

Geeignete IMPARAT-Deckbeschichtungen¹⁾

Schlussbeschichtung

Geeignete IMPARAT-Deckbeschichtungen¹⁾